

# Giesiges.

Indianapolis, Ind., 11. Juni 1884.

## Civilstandsregister.

### Geburten.

Die am 11. Juni 1884 geborenen Kinder sind:

Edward Mathews, Knabe, 8. Juni.  
John Kraft, Mädchen, 4. Juni.  
George Budisch, Knabe, 7. Juni.  
Jesse Brodbeck, Knabe, 9. Juni.

### Heirathen.

Arthur S. Webb mit Fannie A. Cole.  
Frederick G. Sutter mit Marie Schmitz.  
Wm. M. Mathews mit Carrie Ransdell.  
John Morris mit Anna Ellen Hensley.  
W. Vanlaningham mit Eliza Braden.  
Alexander B. Wolf mit Lavone Radley.  
William C. Oley mit Rosie Leible.

### Todesfälle.

Albert Dupre, 28 Jahre, 8. Juni.  
John C. Berger, 40 Jahre, 9. Juni.  
Carrie Dearing, 9 Monate, 9. Juni.

Die Exequien des Hrn. Dr. J. C. Berger, 40 Jahre, 9. Juni, fanden gestern 15. Wagners Fremde hier.

Der Indianapolis Base Ball Club hat schon wieder einen Verlust erlitten. Diesmal in Baltimore.

Der Verstorbenen ein Monument errichten will, wende sich an August Diener No. 243 Ost Washington Straße.

Der Indianapolis Mechanics Bank und Sparverein hat sich mit \$25,000 Kapital incorporiert.

Man vergesse nicht, daß nächsten Sonntag die Veteranen Exequien nach Louisville stattfinden.

Wm. L. Zwiggert, einer der Passagiere des im Januar auf der Grand Rapids verunglückten Dampfers, hat sich bei der Exequien für die Verstorbenen ein Monument errichten lassen.

Ein Knecht von Cincinnati, Namens F. M. Hill, machte der Polizei Anzeige, daß er vorgestern Nacht an der Ecke der Nord und Missouri Straße von drei Farbigen überfallen und um \$10 beraubt worden sei.

Der Union Depot Spar- und Leih-Verein, 170 Süd Illinois Straße in Fred. Wagners Lokal, ist jetzt incorporiert mit über 350 Antheilern. Die Einzahlungen beginnen nächsten Dienstag den 18. Juni am regelmäßigen Vereinsabend. Wer also noch Antheile wünscht, sollte recht bald vorbeikommen im Vereins-Lokal oder auch bei Albert Behrendt, Sec. d. V.

Mary A. Dixon kam gestern um ein Scheidungsgeheiß ein, um von John L. Dixon erlöst zu werden. Sie klagt über schlechte Behandlung. Einmal habe ihr Gatte sogar den Versuch gemacht sie zu tödten.

Ein Knabe, Namens Springsteen, dessen Eltern an Fort Wayne Avenue wohnen, fiel gestern von einem Geländer am Smith Block und erlitt eine gefährliche Kopfverletzung. Er wurde in bewachteltem Zustande nach Hause gebracht.

Der J. Henry Grüner wird morgen Abend das Jefferson Haus mit einem freien Ball eröffnen und laden seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen zur Theilnahme ein. Für gute Getränke und einen Lunch ist bestens gesorgt.

Verfichert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung. Fred. Marx, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

Herr Christian Wiese, der bekannte deutsche Zeichner, hat sich eine elegante Kutsche in Wilmington anfertigen und empfiehlt dieselbe namentlich zum Gebrauch bei Hochzeiten und sonstigen feierlichen Gelegenheiten. Das Fuhrwerk kostet nicht weniger als \$1000 und ist sehr fein ausgestattet.

John C. Vargen von Russellville, Ky. kam kürzlich mit der Whistle hierher, um sich für ein Grundstück zu interessieren, welches seine Familie nachkommen zu lassen. Er war hier, als er erkrankte und in's städtische Hospital gebracht werden mußte. Gestern kam seine Tochter hierher, um sich nach ihrem Vater umzusehen, aber sie mußte erfahren, daß ihr Vater einige Stunden vorher gestorben war. Die Leiche wurde gestern Abend durch Kregels & Whittett nach Russellville gebracht.

Der Knabe des Herrn Freund und der Knabe des Herrn Joseph, welche sich gestern verlaufen hatten, wurden gestern Abend um 6 Uhr ihren Eltern zurückgebracht. Die Kinder waren Morgens zusammen fortgegangen, wußten den Heimweg nicht mehr und kamen auf diese Weise an die Delaware und St. Clair Straße. Als es Abend wurde kamen sie an zu weinen, denn sie bekamen Angst und hatten den ganzen Tag über nichts gegessen. Sie wurden von einigen älteren Knaben bemerkt und da sie wenigstens die Straße, wo sie wohnen, angaben, wurde ihnen nach Hause gebracht.

Grabschneider und alle in das Bildhauerfach einschlagende Arbeiten bei August Diener No. 243 Ost Washington Straße.

## Schwere Anklagen gegen den Verwaltungsrath des Zircenafols.

Unter der Ueberschrift, ein \$700 Diebstahl, bringt die „Times“ heute einen längeren Artikel, welcher folgende direkte Anklagen gegen den Verwaltungsrath des Zircenafols enthält.

Der Verwaltungsrath hatte vor wenigen Tagen eine Sitzung und stellte Zahlungsanweisungen für drei seiner Mitglieder aus, welche eine Verletzung des Gesetzes, unter welchem genannte Behörde geschaffen wurde, bedeutet. Die betreffende Behörde (provisional board of trustees of the Insane Asylum) wurde nämlich nur zur Errichtung der Frauenabtheilung ins Leben gerufen, und die letzte Sitzung war auch ihre Schlußsitzung.

Hier war es, wo die Trustees Harrison, Tarleton und Capen sich, abgesehen von ihrem festen Gehalt, mehrere hundert Dollars für Extrazuschüsse bewilligten, trotzdem das Gesetz ausdrücklich bestimmt, daß die Trustees zu keinerlei Extrazuschlägen, sondern nur zu ihrem Gehalte und den ihnen zukommenden Gehältern berechtigt sein sollen.

Die Gehälter der Trustees waren bis 1879 auf \$300 festgesetzt und wurden zu jener Zeit auf \$600 erhöht, um sie in keiner Verletzung anzulegen.

Trotzdem haben die folgenden Trustees für Extrazuschüsse nachstehende Summen gezogen:

R. H. Tarleton für Extrazuschüsse von März 1875 bis 1. Juni 1884 \$445.  
W. M. Capen für Extrazuschüsse von März 1875 bis 1. Juni 1884 \$125.  
J. C. Harrison für Extrazuschüsse von März 1883 bis 1. Juni 1884 \$125.

Die Anweisungen wurden in der Staats Auditor's Office in Abwesenheit des Auditor Rice von seinem Deputy Bingham ausgestellt, aber der Staatsauditor und der Generalanwalt haben sich bereits dahin ausgesprochen, daß die Anweisungen nicht hätten ausgestellt werden sollen, da sie in Widerspruch mit dem Gesetz stehen.

Es wird auch gesagt, daß man die Herren Tarleton, Capen und Harrison erachtete, das Geld zurückzubehalten, falls sie hätten nicht davon wissen wollen.

Hier scheinen also gute Gründe für den General Anwalt zu sein, die Schritte zu ergreifen, welche das Gesetz vorschreibt.

Es heißt mit Bezug darauf, daß irgend eine Person, welche diese Vorschriften verlegt, mit Gefängnißstrafe von nicht weniger als 6 Monaten und nicht mehr als 5 Jahren und mit Geldstrafe von irgend einem Betrag bis zur Höhe von \$5,000 bestraft werden soll.

### Blaine Club.

Gestern Abend fand im Zimmer des Bundesgerichts die permanente Organisation des Blaine Club statt. Folgende Beamte wurden erwählt:

Präsident, John B. Varter; Vice-Präsident, Richter Wm. Irwin; Secretär, Frank M. Ripley; Correspondent, Joseph E. Cobb; Schatzmeister, Chester Bradford; Sergeant at Arms, Wm. D. Alderson; Capitain, Jacob L. Vetter; 1. Lieutenant, W. F. Holliday; 2. Lieutenant, W. D. Patterson; Sergeant, Samuel Gerber, Charles F. Daffel, Albert W. Moore, Leonard Groat; Ed J. Conway; Corporal, John W. Hoff; George Weaver, Wm. R. Harding, Caleb S. Denny, Granville E. Wright, David A. Barnes, James A. Wildman, Percy Self.

Konstitution und Nebengesetze wurden wie vom Comité eingebracht, angenommen.

### Grundbesitzums-Veränderungen.

Union Mutual Life Insurance Co. an Charles L. Gladden, Lot 11 Braden's Subd., Henderson's Add. \$1,200.  
Albert E. Fletcher an Victoria G. Gintley, Lot 7 Square 1. \$3,500.  
Edwin Duigg an John Rupp, Lot 3 Outlot 131. \$1,500.

John S. Vojen an Conrad S. Schumaker, Lots 7 und 8 Vojen's Subd. in Doughertyville. \$300.  
John W. Rau, Receiver an Wilander E. Phillips, Lots 8 und 9 Kelley's Subd., Hanway und Hanna Del Hill Add. \$400.

Elizabeth Talbot an Alb. V. Cowan, Lot 109 Talbot's Subd. \$650.  
Wm. E. Hubbard an Frederick Weber, Lot 30, Square 9 Hubbard's South East Add. \$725.

Jane Burnside an Richard J. Payworth, Lot 36 in Fletcher's Subdivision. \$3,250.  
John Hedlund an Elizabeth C. Nicholson, Lot 4, Square 26 in Drake's Add. \$650.

E. E. Feitch an Elias S. Johnson, Theil von Fletcher's Subd., Outlot 54. \$2,000.  
Wm. M. Dawson an Elias S. Johnson, 27 Acker S. 12 E. 16 R. 3 E. \$4,175.

Jerome B. Root an George Allg, Lot 32 Outlots 107 und 108 Koffert's Subd. \$800.

Der deutsche Bildhauer August Diener No. 243 Ost Washington Straße liefert die schönsten Monumente aller Art.

## Schulrathswahlen.

Nächsten Samstag finden im 5. und 9. District Schulrathswahlen statt und wir bringen in Folgendem die Grenzen der betreffenden Districte, damit sich die betreffenden Wähler darnach richten können:

5. District.

Beginnend am Fuße der Washington Str. und White River; von da östlich in der Mitte der Washington Str. bis zur Virginia Ave., dann südlich in der Mitte der Virginia Ave. bis zur Delaware Str.; südlich in der Delaware bis zum Union Eisenbahngleise; von da westlich zur Louisiana Str.; westlich in der Louisiana zur Tennesse, südlich in der Tennesse und dem Canal zur südlichen Stadtgrenze, von hier westlich zum White River und diesem nördlich entlang bis zur Washington Str.; außerdem das ganze südliche Territorium westlich vom Fluße.

6. District.

Beginnend an der Stelle, wo das Union Bahngleise der Alabama Straße kreuzt; dann südlich in der Mitte der Alabama zur McGarty Straße östlich in der Mitte der McGarty zur High Str. südlich in der High zur Coburn Straße, östlich in der Coburn Str. zur ersten Alley, die südlich läuft, dann südlich in der Mitte der Alley an der Washington Str. von Vojen's Addition und zwischen Wallace und Franklin Straße zur High Str. östlich in der High zur Franklin Str. dann südlich in der Franklin Str. und einer direkten Linie bis zur südlichen Stadtgrenze; von da westlich bis zum Canal, nördlich an diesem und der Mitte der Tennesse Str. bis zum Union Bahn-Gleise und die in östlicher Richtung entlang zur Alabama Str.

9. District.

Beginnend an der Ecke 14. und 21. Clair Straße, südlich in der Mitte der Clatsop und Liberty Straße bis zum Union Bahn-Gleise südlich von der Washington Str., von da in nordöstlicher Linie zur Washington Str., in die östlich bis zur östlichen Stadtgrenze; von da nördlich bis zur Vojen's Creek Gravel Road, von da westlich zur West-Grenze des Arsenals, südlich bis zu einem Punkte der direkt östlich von der St. Clair Straße liegt; von da westlich bis zur St. Clair Straße, diese entlang westlich bis zur Clatsop Straße.

### County-Finanzen.

Ausgaben für das Jahr 1884.

Armenhand	\$ 42,940.02
County-Hof	24,220.89
Rechtsanw.	31,528.85
Gravel Roads	18,667.87
Brücken	26,921.78
Öffentliche Gebäude	16,451.75
Criminalgericht	11,518.48
Superior Court	29,916.38
Circuit Court	6,844.55
Generalland	10,236.10
Volksabst.	2,702.00
Waglen	299.88
Gesundheitsrath	900.00
Arzt	2,645.70
Coroner's Inquest	1,149.10
County Schulsuperintendent	1,364.30
County Anwalt	2,684.25
Angelegen.	744.03
Wasser und Schreibmaterialien	9,310.25
County Commisäre	2,066.45
County Beamte	14,380.46
Register	8,501.40
Landkarten	604.87
Kanäle	668.25
Anlagen	395,000.00
Rufen	78,885.36
Möglichkeit-Anstalten	2,705.00
Geldmittel für Fremdenloste	100.00
Schadenersatz	1,078.67
Freiwillige	26.70
Verkaufene Thiere	1.45
County Bibliothek	75.00
Verfälschungen	1,092.00
Architekturbau	12,112.15
<b>Gesamt</b>	<b>\$747,943.49</b>

### Einnahmen:

Cassessland 1. Juni 1884	\$ 77,455.14
Steuern	201,329.46
Temporäre Anleihen	195,000.00
Gravel Road Bonds	8,400.00
Gravel Road Steuer	7,219.49
County Hof	3,299.03
Doppel Fee Superior Court	1,225.15
Waglen	29.00
Gefahren-Anschäden u. Alceie	2,161.89
Verkaufene Thiere	18.00
<b>Gesamt</b>	<b>\$696,228.97</b>

### Wirtschaftsöffnungen!

Einem geehrten Publikum und meinen Freunden zur Anzeige, daß ich meinen alten Platz, das Jefferson Haus, No. 61 Ost South Straße, wieder übernommen habe, und daselbst am nächsten Donnerstag Abend eröffnen werde. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

J. Henry Grüner.

### Der kleine Stadtherr.

Herr Christ Kaiser von Terre Haute, ein invidiöser Freund des Herrn Robert Kempf von hier, befand sich heute in Gesellschaft in der Stadt, und thatte uns einen Besuch ab.

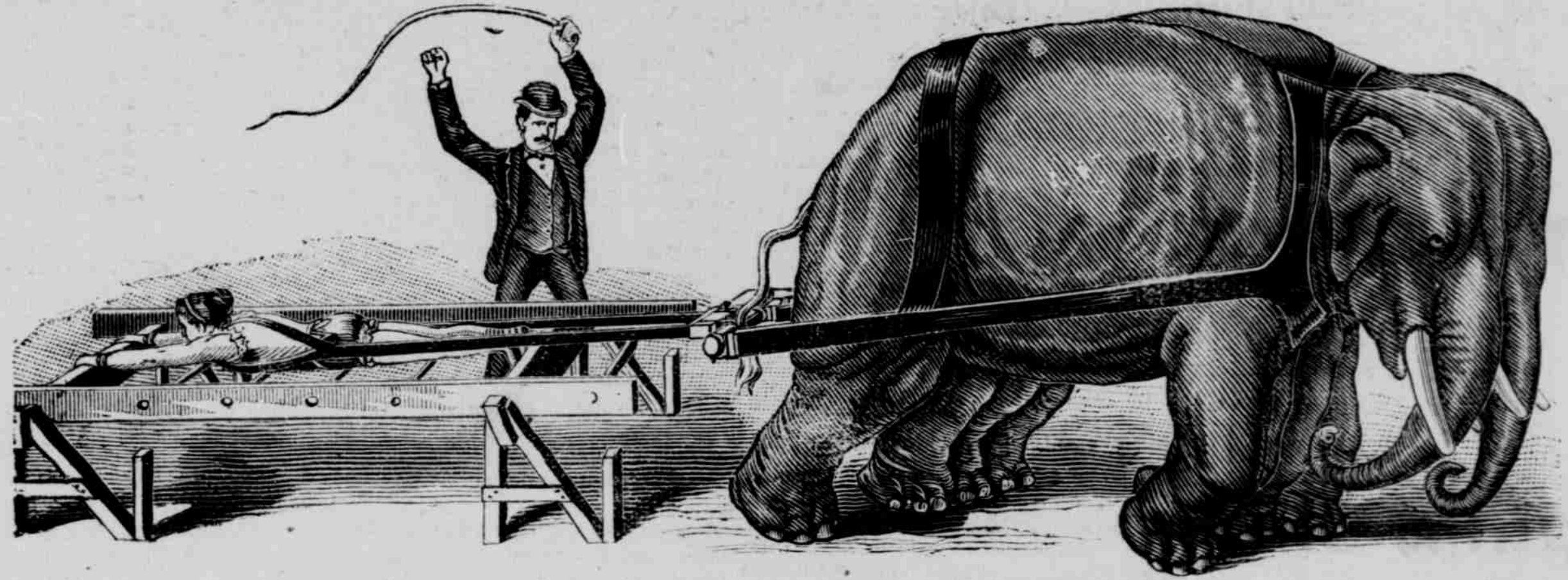
Fannie B. Wilson verlagte J. E. Rollins, den Administrator des Nachlasses ihres im Jahre 1882 verstorbenen Vaters S. Wilson um ihren Antheil von der Nachlassenschaft zu erhalten. Derselbe, nämlich ein Drittel des Vermögens war ihr schon früher angeboten worden, sie glaubte jedoch zu lebenslänglicher Nutzung der Hinterlassenschaft berechtigt zu sein, und wollte damals nicht auf das Anerbieten eingehen.

Wartet.

Wartet.

Indianapolis, Montag, den 16. Juni 1884.

# John Robinson's Grosse Welt-Ausstellung!



50 Fünfzig Käfige mit wilden Thieren. 50

Großes Circus-Fest!

10 große Shows in einer. Auf dem Grundstück nahe dem Bahnhof.

Nur einen Tag!

## AUGUST ERBRICH, Alleiniger Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot: No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER, CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman, (Nachfolger von Kohl & Köpper.)

## Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße.

Wm. H. Schorer, Agent. Indianapolis, Ind.

## Sanperitis.

Ellen Monaghan, Sommerküche an Haus an Shelby Straße, zwischen Orange und Willow Straße. Andy B. Buchanan, Anbau an Haus an Belmont Str., zwischen Linden und Spruce Straße. \$400.

John L. F. Greig, Framebau an Douglas Straße, zwischen McKernon Str. und Virginia Avenue. \$1100.

Dan. Cheneveth, Anbau an Fabrik an Shelby Straße, zwischen Sanders und Orange Straße. \$1500.

## Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugend-sünden, nervöser Schwäche, frühem Verlust der Manneskraft etc. leiden, sende ich kostenfrei ein Rezept das sie kurt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südamerika entdeckt. Schickt adreßirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Die County-Commissäre be-schäftigten sich heute mit mehreren kleinen Rechnungen und bewilligten John Klein eine Wirtschaftslizenz.

Harry L. Benson und mehrere andere Knaben spielten am Samstag und waren sich gegenseitig mit Steinen. Benson erlitt, wie sich erst gestern Abend herausstellte, einen Schädelbruch. Er wohnt No. 400 Nord East Straße.

Der Unterzeichnete macht wiederholt darauf aufmerk-sam, daß er den Central Gar-ten an der Ecke der East und Washington Str. als Agent übernommen hat und ladet zu zahlreichem Besuch ein Peter Wagner.

Die beste - Wasch-Maschine, welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten, Vorhänge, Decken,

in großer Auswahl und zu billigen Prei-sen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.



## Die „BARGAINS“

welche diese Woche bei uns zu haben sind, verdienen vom Publikum geprüft zu werden. Es sind dies keine Auktions-Waaren sondern Stiefel und Schuhe erster Qualität. Dieselben werden zu den niedrigsten Preisen losgeschlagen, während andere Geschäfte alte außer Mode gekommene Waaren für theures Geld anpreisen. Man prüfe und das Resultat wird zu unsern Gunsten ausfallen. Es ist für uns keine besondere Mühe, Waaren zu zeigen.

## Capital Shoe Store!

No. 18 Ost Washington Straße.

## Deutsches Carpet-Geschäft!

von Herman Martens, No. 40 Süd Meridianstr.

Nachstehend einige unserer Preise:

Wag-Carpete	werth 40c zu 25 Cents	Spitzenvorhänge	werth \$1.50 zu 75c
Wag-Matte	werth 75c zu 40 Cents	Spitzenvorhänge	werth \$3.00 zu \$1.50
Angeln	werth 25c zu 10 Cents	Spitzenvorhänge	werth \$5.00 zu \$2.50

## Herren- und Knaben-Kleider!

Neu, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen im

## FAMOUS EAGLE,

No. 5 und 7 West Washington Straße.